**Beobachtungsbogen für den Unterrichtsbesuch**

**Name der Studentin/des Studenten……………………………………………………………………………….**

**Thema der Stunde …………………………………………………………………………………………………**

**Datum ……………………………. / Uhrzeit …………………………..**

**Schule …………………………….. Klasse …………………………………………….**

**Fach ……………………………..**

 **Sprachniveau …………………………………….**

 **Schülerzahl ……………………………………**

**anwesende Schüler ………………………………**

|  |
| --- |
| Bitte beachten Sie: Nicht alle diese Qualitätsmerkmale können in einem einzigen Unterricht vorkommen. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Qualitätsmerkmale** | **Beobachtbare Vorgänge** | **Anmerkungen** |
| **Klassenführung** | * Klares Regelsystem
* Routinen für das Beginnen (Anwesenheitsliste) und das Beenden einer Unterrichtsstunde (Notieren von Hausaufgaben)
* Fokus auf die ganze Klasse
* Die Situation im Klassenzimmer im Blick
* Reaktion der Lehrkraft auf Störung
* Umgang mit Störungen
 |  |
| **Lernförderliches Klima**  | * Förderung einer positiven Einstellung zum Lernen
* Lehrer-Schüler-Beziehung: freundlich, angstfrei, rücksichtsvoll
* Fehler als Lernchance oder Lernbarriere
* Abbau hemmender Leistungsangst
 |  |
| **Lehrerverhalten** | * partnerschaftlich
* geduldig
* tolerant
* lobend
* ermutigend
* verständnisvoll
* höflich
* kreativ
* Kontakt zu jedem Lernenden
* Emotionen unter Kontrolle
* Empathie
 |  |
| **Sprache der Lehrkraft** | * Klarheit, Verständlichkeit
* Intonation – emotionale Wirkung
* Sprachtempo: Wie spricht die Lehrkraft: zu schnell, zu langsam?
* Körpersprache: Gestik, Mimik: Nonverbale Impulsgebung, Bewegung im Raum, Blickkontakt
 |  |
| **Motivierung/Impulsgebung der Lehrkraft** | * Engagement und Sachkompetenz der Lehrkraft
* Verstärkung individueller Lernfortschritte durch Lob und Ermutigung
* Die Aufgabenstellungen sind abwechslungsreich.
* Gute Anschaulichkeit der Aufgabenstellungen
* Extrinsische Lernmotivation (Lernen für Noten)
* Intrinsische Motivation (Lernen aus Interesse und Neugier)
 |  |
| **Strukturiertheit/Klarheit/Aufbau der Unterrichtsstunde** | * Der Unterricht knüpft an bisher Gelerntes an.
* Inhaltliche Angemessenheit
* Informationen werden klar strukturiert präsentiert.
* Fachsprache wird angemessen verwendet.
* Die sprachliche Verständlichkeit
* Artikulation, Intonation sind angemessen.
* Sprechgeschwindigkeit und Sprechpausen sind angemessen.
* Die Körpersprache (Gestik, Mimik, Raumposition, Körperhaltung) sind angemessen.
* Der Unterrichtsfluss wird nicht durch irrelevante Kommentare unterbrochen.
* Die Nutzung der Unterrichtszeit
* Transparenter Phasenaufbau: Problem – Lösung – Übung
* Die Phasen des Wiederholens und Übens werden berücksichtigt.
* Wie werden die Unterrichtsinhalte wiederholt und geübt?
 |  |
| **Zielorientierung** | * Klare Thematisierung der angestrebten Ziele
 |  |
| **Selbstständiges Lernen** | * Gibt die Lehrkraft Hilfestellung, wenn Schüler etwas nicht verstehen?
* Worauf achtet die Lehrkraft, nur auf Leistungsergebnisse oder vielleicht auch auf Lernschwierigkeiten?
 |  |
| **Umgang mit Heterogenität** | * Werden Lern- und Leistungsunterschiede zwischen den Schülern wahrgenommen oder ignoriert?
* Kann Individualisierung gelingen?
* Anpassung des Unterrichts an die Unterschiede zwischen den Lernenden
* Anpassung der Lehrmethode
* Anpassung der Zeit
* Werden Lernmerkmale (Vorwissen, Migrationshintergrund, Entwicklungsstand der Lernenden, Lernstil) berücksichtigt?
 |  |
| **Variabilität der Unterrichtsformen** | * Methodenvielfalt
* Medieneinsatz
* Bildereinsatz/Visualisierungen
* Unterschiedliche soziale Lernformen (Gruppenarbeit, Teamarbeit, Projektarbeit)
* Nur Lehrbuch oder auch Ergänzungsmaterialien?
* Werden authentische Materialien eingesetzt?
* Spiele
 |  |
| **Fehlerkorrektur** | * Konstruktiver Umgang mit Fehlern: ja oder nein?
* Fehlerkultur
* Werden Fehler korrigiert? Wenn, ja: wie?
 |  |
| **Lerneraktivierung** | * Unterrichtsbeteiligung
* Aktives oder passives Schülerverhalten
* Kognitive Aktivierung [Einsatz von Lernstrategien und Methoden, deren Ziel es ist, Schüler zum eigenständigen (autonomen, selbstregulierten, selbstgesteuerten) Lernen zu befähigen]
* Soziale Aktivierung durch Formen wie z.B. Gruppenarbeit, Kooperatives Lernen
* Lernförderliche Rückmeldung (Feedback)
 |  |
| **Lernerfolgssicherung** | * Haben die Lernenden die Möglichkeit, ihr Wissen in unterschiedlichen Lernsituationen anzuwenden?
* Wie wird der neue Lernstoff geübt?
* Enthält der Unterricht die Phasen des Wiederholens und des Übens?
* Bekommen die Lernenden die Hausaufgaben?
* Werden die Hausaufgaben kontrolliert und besprochen?
 |  |

|  |
| --- |
| **Gesamteindruck vom Unterrichtsbesuch:** |

Quellen:

Andreas Helmke (2014): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. Seelze-Velber: Klett/Kallmeyer.

Hilbert Meyer (2007): Zehn Beobachtungsbogen zu Einzelmerkmalen [http://www.member.uni-oldenburg.de/hilbert.meyer/download/5.Zehn\_Beobachtungsbogen\_zu\_Einzelmerkmalen.pdf, Zugang am 04.11.2018].

<https://www.praktikumsamt.mzl.uni-muenchen.de/materialien/u_beobachtungsbogen.pdf> [Zugang am 04.11.2018].